



Interview mit Cynthia Cosima

Interview: Markus Rickli

Fotos: Lindenstraße

Cynthia Cosima wurde am 29. Januar 1995 in Köln geboren. Neben der Schule nimmt sie seit 2005 regelmässig Schauspielunterricht. Darüber hinaus sammelte sie bereits bei zahlreichen Ballettaufführungen Bühnenerfahrung. Cynthia Cosima lebt mit ihren Eltern und zwei Geschwistern in Köln. Seit 7. September 2008 spielt Cynthia Cosima die Rolle der „Caroline Stadler“. Mit dieser jungen Rolle gab Cynthia ihr Fernsehdebut.

Wie sind Sie zur "Lindenstraße" gekommen?

Ich war auf einer Schauspielschule und wurde über die dazugehörige Agentur dann zu verschiedenen Castings eingeladen. Das Casting für die "Lindenstraße" war eines meiner ersten Castings überhaupt. Dort habe ich dann direkt die Rolle der „Caroline“ bekommen.

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Ihnen privat und Ihrer Rolle?"

Wenn man die Persönlichkeiten vergleicht, erkennt man nur sehr wenige Gemeinsamkeiten. Sowohl ich als auch „Caro“ lieben die trockene Ironie. Ausserdem können wir beide manchmal ziemlich altklug sein.

Welches sind Ihre beruflichen Pläne und Projekte nebst der "Lindenstraße"?

Erstmals möchte ich natürlich mein Abitur machen. Danach würde ich gerne aus meiner Leidenschaft einen Beruf machen und Schauspiel studieren.

Waren Sie schon einmal in der Schweiz und wenn ja, wie gefällt Ihnen dieses Land?

Ja, ich habe die ersten Jahre meines Lebens etwa zur Hälfte in der Schweiz verbracht. Bis mein grosser Bruder mit 6 Jahren in Deutschland eingeschult wurde, waren wir so oft wie möglich in unserer Schweizer Wohnung. Meine Grosseltern haben in Gstaad heute noch eine Wohnung.

Wie lange können Sie sich vorstellen, bei der "Lindenstraße" mit dabei zu sein?

So lange meine Ausbildung es mir möglich macht.

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Als Kind habe ich Gänseblümchen und Steine vor der Haustür verkauft. Hauptkunden waren Mama und Papa.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben? Welche Eigenschaften zeichnen Sie aus?

Ich habe gehört, dass ich ziemlich kreativ sein soll, da ich mich gerne künstlerischen Themen widme. Ausserdem bin ich dafür bekannt, viel Spass am Leben zu haben und in allem das Positive zu sehen.



Welche Szene aus der "Lindenstraße" haben Sie in besonderer Erinnerung?

Die Szenen, in denen „Caro“ im Koma lag, waren sehr anstrengend. Ich hätte nicht erwartet, dass es so schwer ist, einfach still da zu liegen. Wenn man acht Stunden lang die Augen geschlossen halten muss, schläft man ab und zu beinahe ein.

Wie erklären Sie sich das Erfolgsgeheimnis der "Lindenstraße"?

Die Lindenstraße ist nicht abgehoben und verkörpert keine Traumwelt. Man erkennt sich in den Rollen und in den Situationen wieder.

Welches sind Ihre liebsten Freizeitbeschäftigungen?

Tanzen, Theater, Musik machen und mit meinen Freunden kreativ die Zeit verbringen.

Welches ist Ihr Lieblingsessen?

Ich liebe Essen über alles, es fällt mir schwer mich auf ein Lieblingsessen festzulegen. Besonders gerne esse ich aber Salate und Suppen in allen Variationen.



Welches sind Ihre Lieblingsfarben?

Schwarz, dunkelgrün und dunkelrot.

Welches ist Ihr Lieblingsfilm?

„Christiane F. -Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Die aktuelle Chartmusik ist nicht so mein Ding. Ich höre eher unbekannte Künstler. Bei der Richtung kommt es ganz auf die jeweilige Situation an. Eine Lieblingsband ist "Tame Impala".

Wie starten Sie jeweils in einen neuen Tag?

An Wochentagen muss ich mich vor der Schule schon aus dem Bett quälen. Am Wochenende bin ich aber ein Sonnenschein.

Welche berühmte Persönlichkeit möchten Sie gerne einmal kennen lernen?

Auf jeden Fall Lykke Li.

Was machen Sie sonntags um 18.50 Uhr?

Lindenstraße gucken natürlich, und nebenbei Hausaufgaben machen.

Setzen Sie sich privat für irgendwelche Hilfsorganisationen ein?

Ich finde es sehr wichtig, Organisationen wie Greenpeace und Amnesty International zu unterstützen. Jeder kann seinen persönlichen Beitrag dazu leisten, dass die Stimmen dieser Organisationen in der Öffentlichkeit nicht untergehen.

Welches ist Ihr liebstes Urlaubsziel?

Ich freue mich jedes Mal in die Schweiz zurückzukehren, leider kommt dies aktuell nicht mehr so oft vor. Ansonsten bevorzuge ich eher Strandurlaube.

Was halten Sie von Daily-Soaps?

Daily-Soaps finde ich klasse. Allerdings habe ich nicht die Zeit, mir jeden Abend die neuen Folgen anzusehen. Daher komme meistens nicht mit der Handlung mit.

Gibt es eine Traumrolle für Sie?

Ich spiele am liebsten melancholische Rollen. Meine Traumrolle wäre „Christiane F.“ gewesen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Viel Spass am Leben, eine gute Ausbildung und dass ich Schauspiel zu meinem Beruf machen kann (und damit auch Erfolg habe). Und natürlich, dass die "Lindenstraße" immer mein Freund bleiben wird. ☺

